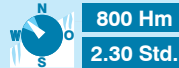


## 3 Eiskögele, 3233 m



### Unbedeutender Gipfel – großartiges Skiziel!

Das Eiskögele ist eine unbedeutende Erhebung zwischen Hochebenkamm und Vorderem Seelenkogel. Als Skigipfel hat es jedoch einen großen Vorteil: Schnurgerade geht es von der Hütte durch prachtvolles Skigelände zum Gipfel. Anspruchsvoller ist dagegen die steile Flanke über den Hangererferner zur Schönwieshütte. Sie ist aber viel schöner als die flache Abfahrt auf dem Hüttenanstieg, die zusätzlich durch Gegenanstiege nervt. Natürlich kann man auf dieser Abfahrtsroute auch aufsteigen.

**Talort:** Obergurgl, 1910 m (s. Tour 1).

**Ausgangspunkt:** Langtalereckhütte, 2430 m (s. Tour 1).

**Aufstiegszeiten:** Langtalereckhütte – Hochebenferner 1½ Std., Hochebenferner – Scharte ¼ Std., Scharte – Eiskögele ¼ Std.

**Anforderungen:** Steile Stufen, aber keine besonderen skitechnischen Schwierigkeiten. Der Hochebenferner ist kaum

spaltengefährdet. Unschwierig vom Skidepot zum Gipfel.

**Hangrichtung:** Vorwiegend NW.

**Orientierung:** Bei guter Sicht problemlos.

**Lawinengefährdung:** Kaum lawinengefährdet.

**Günstige Zeit:** März bis Mai.

**Stützpunkt:** Langtalereckhütte, 2430 m (s. Tour 1).

Von der **Langtalereckhütte** verhältnismäßig steil über den ersten Hang, dann gemütlicher weiter ins Hochebenkar, das beiderseits von felsigen Flanken begrenzt wird. Durch das Kar, stets mit Blick auf das Gipfelziel, erreicht man den Hochebenferner, der inzwischen zu einem kleinen Gletscherfleck abgeschmolzen ist. Über ihn deutlich steiler als im Kar aufsteigen, schließlich links haltend steil in eine Scharte und unschwierig zu Fuß auf den Gipfel. Oder leichter: Nach rechts queren und zu einer Kuppe im Grat rücken südwestlich des Gipfels aufsteigen. Unschwierig weiter zum **Eiskögele**.

Die Abfahrt folgt dem Anstiegsweg. Oder von der Scharte Richtung Norden über den Hangerer Ferner (wenig Spalten), dann sehr steil (eventuell Lawinengefahr!) ins Rotmoostal, zur Schönwieshütte und nach Obergurgl.



Vor der steilen Abfahrt ins Rotmoostal.

Gipfelaufbau des Eiskögele mit beiden Anstiegen: steil über die Scharte und den kurzen Grat (von links) oder bequem im weiten Bogen über den Rücken (von rechts).

